

# Neun Lieder

Nine Songs

für gemischten Chor

for Chorus of mixed voices

componirt von

composed by

## Max Bruch.

Op. 60.

	Partitur	Stimmen
No. 1. In der Christnacht ( <i>Christmas Night</i> ) . . .	Mk. 0,80	Mk. 1,—
No. 2. Sommerlied ( <i>Song of Summer</i> ) . . . . .	„ 0,60	„ 1,—
No. 3. Der Mutter Klage ( <i>The Mother's Lament</i> ). . .	„ 0,60	„ 0,80
No. 4. Gebet ( <i>A Prayer</i> ) . . . . .	„ 0,80	„ 1,—
No. 5. Ausreise zum Turnier ( <i>Departure to Tournament</i> ) . .	„ 0,80	„ 1,—
No. 6. Weit, weit aus ferner Zeit ( <i>Long, long, from long ago</i> ) . . . . .	„ 0,80	„ 1,—
No. 7. Nachruf an Walter von der Vogelweide ( <i>In Memory of Walter von der Vogelweide</i> ) . . . . .	„ 0,80	„ 1,—
No. 8. Weihnachtsliedchen ( <i>Christmas Carol</i> ) . . . . .	„ 0,50	„ 1,—
No. 9. Palmsonntagmorgen ( <i>Palm-Sunday Morning</i> ) . . . . .	„ 1,—	„ 1,60



Entered according to Act of Congress in the Year 1892 by Mrs. John P. Morgan  
in the Office of the Librarian of Congress at Washington.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigenthum für alle Länder  
von

Heinrichshofen's Verlag, Magdeburg,

gegründet 1797.

Zur Notiz.  
Das Abschreiben der Stimmen wird nach § 4 des Gesetzes vom 11. Juni 1870 als Nachdruck bestraft.

# In der Christnacht.

## Christmas Night.

(J. Nachtenhöfer.)

Max Bruch, Op. 60. No. 1.

Andante sostenuto.

Sopran. *pp*

1. Dies ist die Nacht, da mir er - -  
2. Lass dich er - leuch-ten, mei - ne

Alt. *pp*

1. Dies ist die Nacht, die Nacht, da mir er -  
2. Lass dich er - leuch-ten, er - leuch-ten, mei - ne

Tenor. *pp*

1. Dies ist die Nacht, die Nacht, da mir er - -  
2. Lass dich er - leuch-ten, er - leuch-ten, mei - ne

Bass. *pp*

1. Dies ist die Nacht, da mir er - -  
2. Lass dich er - leuch-ten, mei - ne

*poco cresc.* *cresc.*

schie-nen des gro-ssen Got - tes Freund - lich - keit! Das  
 See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - - den-schein! Der

*poco cresc.* *cresc.*

schie-nen des gro-ssen Got-tes Freund - lich - keit! Das  
 See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - - den-schein! Der

*poco cresc.*

schie-nen des gro-ssen Got - tes Freund - lich - keit!  
 See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - - den - schein!

*poco cresc.* *cresc.*

schie-nen des gro-ssen Got - tes Freund - lich - keit! Das  
 See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - den - schein! Der

Kind, dem al - le En - gel die - nen bringt Licht in  
 Glanz in die - ser klei - nen Höh - le dringt bald in

Kind, dem al - le En - gel die - nen bringt Licht in  
 Glanz in die - ser klei - nen Höh - le dringt bald in

*cresc.*

Das Kind, dem En - gel - die - nen bringt Licht in  
 Der Glanz in die - ser Höh - - le dringt bald in

Kind, dem al - le En - gel die - - nen bringt Licht in  
 Glanz in die - ser klei - nen Höh - - le dringt bald in

mei - no Dun - - kel - heit, Licht in mei - no  
 al - le Welt hin - ein, bald in al - le

mei - no Dun - kel - heit, Licht in mei - - no  
 al - le Welt hin - ein, bald in al - - lo

mei - no Dun - kel - heit, Licht in mei - - no  
 al - le Welt hin - ein, bald in al - - lo

mei - no Dun - kel - heit, Licht in mei - - no  
 al - le Welt hin - ein, bald in al - - lo

*p* Dun - kel - heit, und die - ses Welt und Him - mels - licht  
 Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le Macht, der

*cresc.*

*p* Dun - kel - heit, und die - ses Welt und Him - mels - licht  
 Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le Macht, der

*cresc.*

*p* Dun - kol - heit, und die - ses Welt und Him - mels - licht  
 Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le Macht, der

*cresc.*

*p* Dun - kel - heit, und die - ses Him - mels - licht  
 Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht  
 Sün - - den und des To - des Nacht, der Sün - -

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht  
 Sün - - den und des To - des Nacht, der Sün - -

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht  
 Sün - - den und des To - des Nacht, der

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht  
 Macht, der Sün - den und des To - des Nacht, der

— hun - dert - tau - send Son - nen nicht!  
 — den und des To - des Nacht!

hun - - dert - tau - send Son - nen nicht!  
 - - - den und des To - des Nacht!

— hun - - dert - tau - send Son - nen nicht!  
 — Sün - - den und des To - des Nacht!

hun - dert - tau - send Son - - nen nicht!  
 Sün - den und des To - - des Nacht!

# Sommerlied.

## Song of Summer.

(Paul Gerhardt.)

Max Bruch, Op. 60. N<sup>o</sup> 2.

Allegro ma molto moderato.

Sopran.



1. Geh' aus, mein Herz, und su - cho Freud' in

Alt.



2. Die Bäu - - mo sto - hen vol - ler Laub, das

Tenor.



3. Die Ler - - cho schwingt sich in die Luft, das  
4. Ich sel - - ber kann und mag nicht ruh'n, des

Bass.



1. Geh' aus, _____	mein Herz! in
2. Geh' aus, _____	mein Herz! das
3. Geh' aus, _____	mein Herz! das
4. Geh' aus, _____	mein Herz! das

1. die-ser lie-ben Som-mer-zeit, an dei-nos Got-tes Ga - -  
 2. Erd-reich de-ckot sei-nen Staub mit ei-nem grü-nen Klei - -  
 3. Täub-chen flengt aus sei-nor Kluft und macht sich in die Wäl - -  
 4. gro-ssen Go - tos gro-sses Thun er - weckt mir al - le Sin - -

1. die-ser lie-ben Som-mer zeit, an doi-nos Got-tes Ga - hen!  
 2. Erd-reich de-ckot sei-nen Staub mit ei-nem grü-nen Klei-do.  
 3. Täub-chen flengt aus sei-nor Kluft und macht sich in die Wäl-der.  
 4. gro-ssen Got - tos gro-sses Thun er - weckt mir al - le Sin - nen.

ben! Schau an der schö-nen Gär - - ten Zier, und  
 de. Nar - cis - sen und die Tu - li - - pan die  
 der. Die hoch - bo - lob - te Nach - ti - gall er -  
 nen! Ich sin - ge mit, wenn al - - les singt und

Geh' aus, \_\_\_\_\_ mein Herz! \_\_\_\_\_ Geh' aus, \_\_\_\_\_  
 Geh' aus, \_\_\_\_\_ mein Herz! \_\_\_\_\_ Geh' aus, \_\_\_\_\_  
 Geh' aus, \_\_\_\_\_ mein Herz! \_\_\_\_\_ Geh' aus, \_\_\_\_\_  
 Geh' aus, \_\_\_\_\_ mein Herz! \_\_\_\_\_ Geh' aus, \_\_\_\_\_

*cresc.*  
 sie - he, wie sie dir und mir sich aus - ge - schmücket  
*cresc.*  
 zie - hen sich viel schö - ner an als Sa - lo - mo - nis  
*cresc.*  
 götzt und füllt mit ih - rem Schall Berg, Hü - gel, Thal und  
 las - so, was dem Höch - sten klingt, aus mei - nem Hor - zen  
*cresc.*  
 mein Herz! sich aus - ge - schmücket  
 mein Herz! als Sa - - lo - mo - nis  
 mein Herz! Berg, Hü - gel, Thal und  
 mein Herz! aus mei - nem Hor - zen

*f*  
 ha - - ben, sich aus - ge - schmücket ha - - - ben!  
*f*  
 Sei - - do, als Sa - lo - mo - nis Sei - - - del!  
*f*  
 Fel - - der, Berg, Hü - gel, Thal und Fel - - - der!  
 rin - - nen, aus mei - nem Her - zen rin - - - nen!  
*f*  
 ha - - ben, sich aus - ge - schmücket ha - - - ben!  
 Sei - - do, als Sa - - lo - mo - nis Sei - - - del!  
 Fel - - der, Berg, Hü - gel, Thal und Fel - - - der!  
 rin - - nen, aus mei - nem Her - zen rin - - - nen!



# Der Mutter Klage. The Mother's Lament.

Irische Volksmelodie. (*Irish Folk-Melody.*)

Adagio.

Max Bruch, Op. 60. No 3.

Sopran.



1. Sie war mild wie der A - bend-schein, sanft wie

Alt.



Sie war mild wie der A - bend-schein, sanft wie

Tenor.



Sie war mild wie der A - bend-schein, sanft wie

Bass.



Sie war mild wie der A - bend-schein, sanft wie



*cresc.* Tau-ben-aug' ihr Blick, o mein Kind, o mein Kind, so



*cresc.* Tau-ben-aug' ihr Blick, o mein Kind, o mein Kind, so



*cresc.* Tauben-aug' ihr Blick, o mein Kind, o mein Kind, so



*cresc.* Tauben-aug' ihr Blick, o mein Kind, o mein Kind, so

*cresc.* *rit.*  
 lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber  
*cresc.* *rit.*  
 lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber  
*cresc.* *rit.*  
 lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber  
*cresc.* *rit.*  
 lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber

*mf* *a tempo*  
 mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - cheind dich,  
*mf*  
 mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - cheind dich,  
*mf*  
 mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - cheind dich,  
*mf*  
 mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - cheind dich,

*cresc.*  
 o welch' Glück! A - ber Freu - de kehrt mir nim - mer  
*cresc.*  
 o welch' Glück! A - ber Freu - de kehrt mir nim - mer  
*cresc.*  
 o welch' Glück! A - ber Freu - de kehrt mir nim - mer  
*cresc.*  
 o welch' Glück! A - ber Freu - do kehrt mir nim - mer

her, o mein Kind, o mein

her, o mein Kind, o mein

her, o mein Kind, o mein

her, o mein Kind, o mein

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rü - ck, denn

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rü - ck, denn

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rü - ck, denn

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rü - ck, denn

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

# Gebet. A Prayer.

(E.Möriko.)

Max Bruch, Op.60, No 4.

Andante.

Sopran.  
Herr, Herr, schi-cke was du wilt, ein

Alt.  
Herr, Herr, schi-cke was du wilt, ein

Tenor.  
Herr, Herr, schi-cke was du wilt, ein

Bass.  
Herr, schi-cke was du wilt, ein

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus

dei - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

dei - - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

dei - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

dei - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber-

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber-

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber-

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber-

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

hol - des Be - schei - den, hol - des Be - schei - den.

hol - des Be - schei - den, hol - des Be - schei - den.

hol - des Be - schei - den, hol - des Be - schei - den.

hol - des Be - schei - den, Be - schei - den.

*p a tempo* Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

*p a tempo* Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

*p a tempo* Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

*a tempo* Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

Lie - bes o - - der Lei - - des. ich bin ver-

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-

Lie - bos o - der Lei - - des, ich bin ver-

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

quillt, aus dei - - nen Hän - - den quillt.

quillt, aus dei - - nen Hän - den quillt.

quillt, aus dei - - nen Hän - den quillt.

quillt, aus dei - - nen Hän - den quillt.

# Ausreise zum Turnier.

## Departure to Tournament.

(Scheffol.)

Max Bruch, Op.60.№5.

Allegro.

Sopran.



1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf  
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heerschild geschwo-ren, der

Alt.




1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf  
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heer-schild geschwo-ren, der

Tenor.



1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf  
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heer-schild geschwo-ren, der

Bass.



1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf  
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heerschild geschwo-ren, der



mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als  
hat sich er - ko - ren viel Müh - sal und Pein, darf

mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als  
hat sich er - ko - rer viel Müh - sal und Pein, darf

mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als  
hat sich er - ko - ren viel Müh - sal und Pein, darf

mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als  
hat sich er - ko - ren viel Müh - sal und Pein, darf

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo  
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo  
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo  
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo  
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel, wo  
 hun - gern und fa - sten und tu - gond - lich sein, muss

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel, wo  
 hun - gern und fa - sten und tu - gond - lich sein, muss

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel, wo  
 hun - gern und fa - sten und tu - gond - lich sein, muss

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel,  
 hun - gern und fa - sten und tu - gond - lich sein,

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum  
 hun - gern und fa - sten und tu - gond - lich

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren, er - klir - ren zum  
 hun - gern und fa - sten und tu - gond - lich, tu - gond - lich

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren, er - klir - ren zum  
 hun - gern und fa - sten und tu - gond - lich, tu - gond - lich

wo Waf - fen er - klir - ren zum  
 muss fa - sten und tu - gond - lich

Spiel!  
sein! Tur -  
Doch

Spiel!  
sein! Tur -  
Doch

Spiel!  
sein! Tur -  
Doch

Spiel!  
sein! Tur -  
Doch - ney ist vor - kiin - det, Tur -  
froh wie beim Fe - sto, doch

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ent -  
froh wie beim Fe - sto auf - ju - beln - der

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ont -  
froh wie beim Fe - ste auf - ju - beln - der

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ent -  
froh wie beim Fe - sto auf - ju - beln - der

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ent -  
froh wie beim Fe - sto auf - ju - beln - der

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun  
 Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun  
 Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun  
 Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun  
 Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit  
 käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - me um

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit  
 käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - me um

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit  
 käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - me um

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit  
 käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - me um

Pau-ken-schall zu, dor fried - li - chen  
 Rit - ter - lob wirbt, wer kühn un - tor

Pau-ken-schall zu, dor fried - li - chen  
 Rit - ter - lob wirbt, wer kühn un - tor

Pau-ken-schall zu, dor fried - li - chen  
 Rit - ter - lob wirbt, wer kühn un - tor

Pau-ken-schall, mit Pau-ken-schall, mit Pau-ken-schall, mit  
 Rit - ter - lob, um Rit - ter - lob, um Rit - ter - lob, um

Wahl - statt mit Pau-ken-schall zu!  
 Hel - me um Rit - ter - lob wirbt!

Wahl - statt mit Pau-ken - schall zu!  
 Hel - me um Rit - ter - lob wirbt!

Wahl - statt mit Pau-ken-schall zu!  
 Hel - me um Rit - ter - lob wirbt!

Pau-ken-schall, mit Pau-ken-schall, Pau-ken-schall zu!  
 Rit - ter - lob, um Rit - ter - lob, Rit - ter - lob wirbt!

# Weit, weit aus ferner Zeit.

## Long, long, from long ago.

(Schottisch.) (*Scottish.*)

(E. Geibel.)

Adagio.

Max Bruch, Op. 60. No 6.

Sopran.



1. Weit, weit aus fer-ner Zeit, aus grü-ner Ju-gend -  
2. Still, wie ein schüchtern Kind, so blickt's mich an durch

Alt.



1. Weit aus — grü - - ner Ju - - gend.  
2. Still, still — blickt's — mich an — durch

Tenor.



1. Weit aus grü - - ner Ju - - gend -  
2. Still, still blickt's — mich an durch

Bass.



1. Weit, weit aus grü - - ner Ju - - gend -  
2. Still, still — blickt's — mich an durch

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes  
Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes  
Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes  
Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes  
Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

Bild - niss, wohl kenn' ich gut der Lip pe Glut,  
leh - nen, es winkt so lieb, es singt so trüb

Bild - niss, wohl, wohl kenn' ich gut der  
leh - nen, es winkt, es singt so trüb von

Bild - niss, wohl, wohl kenn' ich gut der  
leh - nen, es winkt, es singt so trüb von

Bild - niss, wohl kenn' ich  
leh - nen, es singt von

— die mit mir pflag zu ko-sen, das Au-go so hold, der  
 — von Zei-ten, die ver-gan-gen, da schmilzt mein Sinn in

Lip - po Glut, das Au - go so hold, so  
 Zoi - ten, die ver - gan - gen, da schmilzt mein

Lip - po Glut, das Au - go so hold, der  
 Zoi - ten, die ver - gan - gen, da schmilzt mein

gut der Lip - po Glut, das Au - go  
 Zoi - ten, die ver - gan - gen, da schmilzt mein

Lo-cken Gold, der Wan-go blei - cho Ro - - sen,  
 Heim-weh hin, bin für und für ge - fan - - gen,

hold, der Wan - go blei - - - che,  
 Sinn. bin für und für go -

Lo-cken Gold, der Wan - - ge blei - che,  
 Sinn, bin für und für go -

hold, der Wan - - go und blei - che,  
 Sinn, bin für und für go -



*pp*

— der Wan - ge blei - che Ro - sen! Denn ob in  
 — bin für und für ge - fan - gen! Denn ob in

*pp*

.blei - - - che Ro - sen! Denn ob in  
 fan - gen, ge - fan - gen! Denn ob in

*pp*

blei - - - che Ro - sen! Denn ob in  
 fan - gen, ge - fan - gen! Denn ob in

*pp*

blei - - - che Ro - sen! Denn ob in  
 fan - gen, ge - fan - gen! Denn ob in

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -  
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -  
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -  
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -

*bg.*

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -  
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -

gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be, nie—  
 gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be, nie—

gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be, nie—  
 gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be, nie—

gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be,  
 gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be,

gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be,  
 gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be,

— doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!  
 — doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!

— doch ver - gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be!  
 — doch ver - gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be!

nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!  
 nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!

a.2  
 nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be!  
 nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er- sten Lie - be!

# Nachruf an Walter von der Vogelweide.

## In Memory of Walter von der Vogelweide.

(Hugo von Singenberg, Minnesänger.)

Max Bruch, Op. 60. No 7.

Andante con moto.

Sopran. *mf*

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt,  
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt,

Alt. *mf* *cresc.*

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt, wel—  
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt, mit—

Tenor. *mf*

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt,  
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt,

Bass. *mf*

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt,  
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt,

*cresc.* wel - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart: un - s'res San - ges  
mit dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nim - mer, ach! er

*cresc.* - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart; un - s'res San - ges  
— dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nimmer, ach! er

*cresc.* wel - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart; un - s'res San - ges  
mit dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nimmer, ach! er

*cresc.* wel - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart: Un - s'res  
mit dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nimmer

Mei - ster, weit im Land einst Herr von der Vo - gel -  
nun die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen - ist sein

Mei - ster, weit im Land einst Herr von der Vo - gel -  
nun die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen - ist sein

Mei - ster, weit im Land einst Herr von der Vo - gel -  
nun die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen - ist sein

San - ges Mei - ster, einst Herr von der Vo - gel -  
er die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen - ist sein

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.  
 ho-her Geist, denn ent-flo-hen ist sein ho-her Geist.

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.  
 ho-her Geist, denn ent-flo-hen ist sein ho-her Geist.

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.  
 ho-her Geist, ent-flo-hen ist sein ho-her Geist.

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.  
 ho-her Geist, ent-flo-hen ist sein ho-her Geist.

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang. sei-nen ed-len.

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang, um sei-nen. sei-nen ed-len,

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang, um sei-nen ed-len,

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang, um

hö - fi - schen Ge - sang. da - - - all' ird' - sche  
 ed - len, hö - fi - schen Ge - sang, da - - - all' ird' - sche  
 ed - len, hö - fi - schen Ge - sang, da - - - all' ird' - sche  
 sei - - - - - ner Har - fe Klang, da - - - all' ird' - sche

Freu - - den ihm zer - ron - - nen; sü - - sser  
 Freu - den ihm zer - - ron - - nen; sü - sser  
 Freu - - den ihm zer - - ron - - nen; sü - sser  
 Freu - - den ihm zer - - ron - - nen; sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge Won - nen! Sü - - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge Won - nen! Sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - ge Won - - - nen! Sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge Won - nen! Sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge, ew' - ge Won - - - nen!

Va - ter, gieb ihm ew' - ge, ew' - ge Won - - - nen!

Va - ter, gieb ihm ew' - ge, ew' - ge Won - - - nen!

Va - ter, gieb ihm ew' - - - - ge Won - - - - nen!

# Weihnachtsliedchen.

## Christmas Carol.

Im Volkston. *Folk-Song.*

(Karl Simrock.)

Andante sostenuto.

Max Bruch, Op. 60. No 8.

Sopran. *pp*  
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

Alt. *pp*  
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

Tenor. *pp*  
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

Bass. *pp*  
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

*poco cresc.*  
Lied zu euch her - ein, — das klingt vom Weih - nachts -

*poco cresc.*  
Lied zu euch. zu euch her - ein. das klingt vom Weih - nachts -

*poco cresc.*  
Lied zu euch. zu euch her - ein. das klingt vom Weih - nachts -

*poco cresc.*  
Lied zu euch her - ein, — das klingt vom Weih - nachts -



ster- - ne und hel-lem Lich-ter-schein, — das *pp*  
 ster- - ne und hel-lem Lich-ter-schein, — das *pp*  
 ster- - ne und hel-lem Lich-ter-schein, — das *pp*  
 ster- - ne und hel-lem Lich-ter-schein, — das *pp*

klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, — die *cresc.*  
 klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, — die *cresc.*  
 klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, — die *cresc.*  
 klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, — die *cresc.*

frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag. — *poco rit.*  
 frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag. — *poco rit.*  
 frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag. — *poco rit.*  
 frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag. — *poco rit.*

# Palmsonntagmorgen.

## Palm = Sunday Morning.

(E. Geibel.)

Max Bruch, Op. 60. No 9.

Andante con moto.

Sopran. *pp*  
1. Es fiel ein Thau vom Himmel himmlisch

Alt. *pp*  
1. Es fiel ein Thau vom Himmel himmlisch

Tenor. *pp*  
1. Es fiel ein Thau vom Himmel himmlisch

Bass. *pp*  
1. Es fiel ein Thau vom Him - - - mel,

mild, der al - le Pflan - - zen bis zur Wur - zel

mild, der al - le Pflan - zen bis zur Wur - zel

mild, der al - le Pflan - - zen bis zur Wur - zel

der al - le Pflan - - - - zen stillt. \_\_\_\_\_

*rit. pp.* *a tempo cresc.*  
 stillt, es fiel ein Thau! Lass dein Seh - -  
*pprit.* *a tempo cresc.*  
 stillt, es fiel ein Thau! Lass dein Seh - -  
*pprit.* *a tempo cresc.*  
 stillt, es fiel ein Thau! Lass dein Seh - -  
*pp rit. a tempo cresc.*  
 es fiel ein Thau! Lass dein

- nen, lass die Thrä - nen, lass dein Seh - - nen, lass die  
 - nen, lass die Thrä - nen, lass dein Seh - - nen, lass die  
 - nen, lass die Thrä - nen, lass dein Seh - - nen, lass die  
 Seh - - - - nen, lass dein Seh - - nen, lass die

*f* *p*  
 Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der al - le  
*f* *p*  
 Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der al - le  
*f* *p*  
 Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der al - le  
*f* *p*  
 Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der

*poco rit.*  
Pflan - - zen bis zur Wur - zel stillt.  
Pflan - - zen bis zur Wur - zel stillt.  
Pflan - zen bis zur Wur - zel stillt.  
*poco rit.* al - - - le, al - le Pflan - zen. stillt. *p* 2. Ein sanf - tes

*p* 2. Ein sanf - tes Sau - - sen kommt aus ho - her Luft,  
*p* 2. Ein sanf - tes Sau - - sen kommt aus ho - her Luft,  
*p* 2. Ein sanf - tes Sau - - sen kommt aus ho - her Luft.  
Sau - - - - sen kommt, - still grünt das

still grünt das Thal und steht in Veil - chen - duft,  
still grünt das Thal und steht in Veil - chen - duft,  
still grünt das Thal und steht in Veil - chen - duft,  
*p* Thal und steht in Veil - chenduft, still grünt das

*p* still grünt das Thal *pp* und steht in  
*p* still grünt das Thal *pp* und steht in  
*p* still grünt das Thal *pp* und steht in  
 Thal und steht in Veil - - -

*rit.* Veil - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - - ben fühl' ich  
*rit.* Veil - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - - ben fühl' ich  
*rit.* Veil - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - - ben fühl' ich  
*rit.* - - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - -

*f* we - - ben, gött - lich Le - - - ben fühl' ich we - - ben,  
*f* we - - ben, gött - lich Le - - - ben fühl' ich we - - ben,  
*f* we - - ben, gött - lich Le - - - ben fühl' ich we - - ben,  
*f* ben, gött - lich Le - - - ben fühl' ich we - - ben,

— still blüht. das Thal und steht in  
 — still blüht das Thal und steht in  
 — still blüht das Thal und steht in  
 — still blüht das Thal, still

Ein wenig belebter.

Veil - - chen - duft! 3. Macht hoch das  
 Veil - - chen - duft! 3. Macht hoch das  
 Veil - chen - - duft! 3. Macht hoch das  
 blüht das Thal. 3. Macht hoch das Thor,

Thor, der Kö - nig zie - het einl  
 Thor, der Kö - nig zie - het einl  
 Thor, der Kö - nig zie - het einl  
 — das Thor. Die Welt soll

Die Welt soll jung und lau - ter Frie - de  
 Die Welt soll jung und lau - ter Frie - de  
 Die Welt soll jung und lau - ter Frie - de  
 jung und lau - ter Frie - - - de sein!

*ff* sein! Macht hoch das Thor, der  
 sein! Macht hoch das Thor, der  
 sein! Macht hoch das Thor, der  
 Macht hoch das Thor! Macht hoch

*rit.* Kö - nig zie - het ein! *a tempo* Streu - et Pal - - - - men, sin - get  
 Kö - nig zie - het ein! *a tempo* Streu - et Pal - - - - men, sin - get  
 Kö - nig zie - het ein! *f a tempo* Streu - et Pal - - - - men, sin - get  
 das Thor! Streu - et Pal - - -

Psal - men! Streu - et Pal - - men, sin - get Psal - men! Ho -

Psal - men! Streu - et Pal - - men, sin - get Psal - men! Ho -

Psal - men! Streu - et Pal - - men, sin - get Psal - men! Ho -

men, streu - et Pal - - - - men, sin - get Psal - men! Ho -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! - Der Kö - - -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! - Der Kö - -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! - Der Kö - -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! - Der Kö - -

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - - het ein!

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - het ein!

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - het ein!

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - het ein!